

FREIE WÄHLER GANDERKESEE • Allensteiner Weg 13 A • 27777 Ganderkesee

Bürgermeisterin der Gemeinde Ganderkesee
Frau Alice Gerken-Klaas
Mühlenstraße 2-4
27777 Ganderkesee

FREIE WÄHLER GANDERKESEE

Christian Marbach
Ratsmitglied

*Am Schlehdornbusch 7
27777 Ganderkesee*

*Tel.: 0151-56077447
christianmarbach@fw-ganderkesee.de*

Ganderkesee, 27.12.2011

Antrag: Wetterderivate

Sehr geehrte Frau Gerken-Klaas,

die Freien Wähler beantragen, dass der Einsatz von Wetterderivaten zur Stabilisierung der Zahlungsströme und Absicherung von Risiken geprüft wird.

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, das Thema in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Kreditinstituten kurz und pragmatisch aufzubereiten und das Ergebnis vor Beginn der kommenden Freibadsaison im Fachausschuss vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Marbach

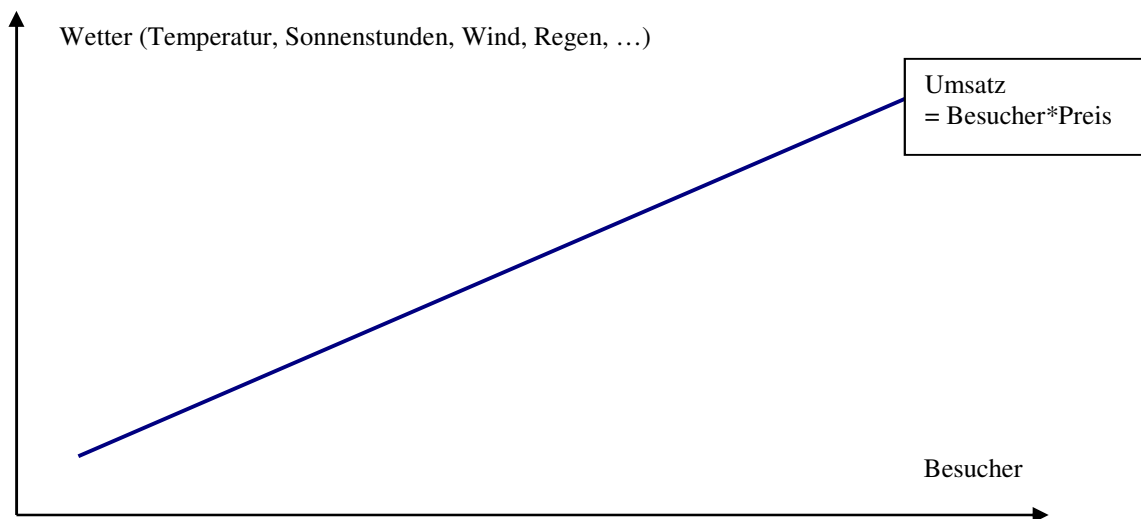
Anlage

Anlage:

Einsatz von Wetterderivaten zur Absicherung der Einnahmen im Freibad/Sauna

Das Wetter als externer Risikofaktor:

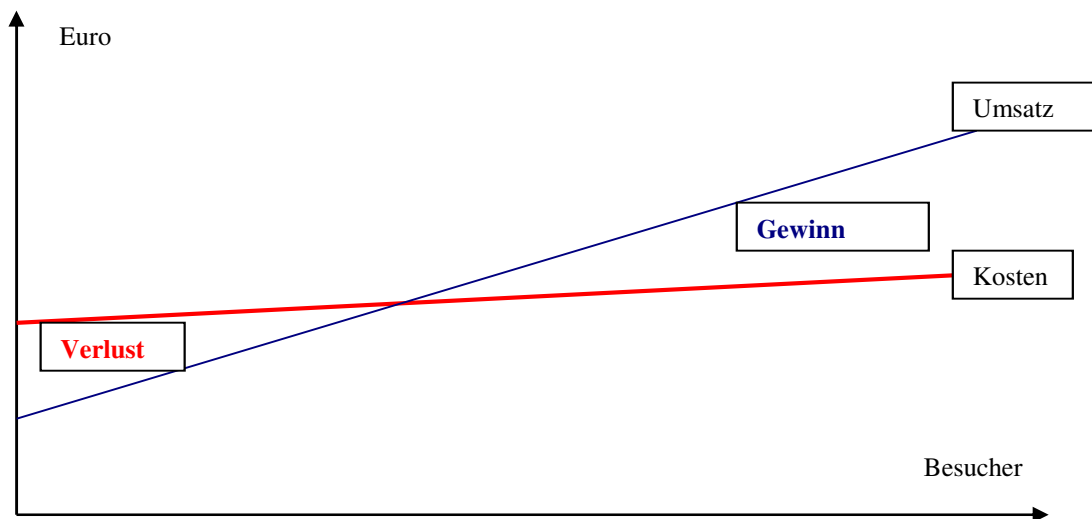
Als Betreiber von Frei- und Hallenbädern unterliegt die Gemeinde Ganderkesee sehr stark dem Risiko, dass die Anzahl der Besucher und somit der Umsatz vom jeweiligen Wetter abhängt. Bei gutem Wetter kommen viele Besucher und bei schlechtem Wetter lediglich wenige regelmäßige Besucher (z.B. Früh- und Dauerschwimmer), die zudem überwiegend vergünstigte Eintrittspreise zahlen.



Je besser das Wetter ist, desto mehr zahlende Besucher kommen und umso mehr steigt der Umsatz.

Die Kosten hängen nicht so stark vom Wetter ab, wie der Umsatz. In Teilbereichen sinken sie sogar bei besserem Wetter.

Der Gewinn als Differenz aus Umsatz und Kosten steigt also mit der Zahl der Besucher und hängt somit direkt vom guten Wetter ab.



Wetterderivate sind Finanzprodukte (wie z.B. Kredite, Versicherungen,...).

Es wird zwischen dem Anbieter (Bank) und dem Betreiber ein Vertrag abgeschlossen, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt ein bestimmter Geldbetrag zu zahlen ist, der von der Anzahl bestimmter Wetterwerte abhängt.

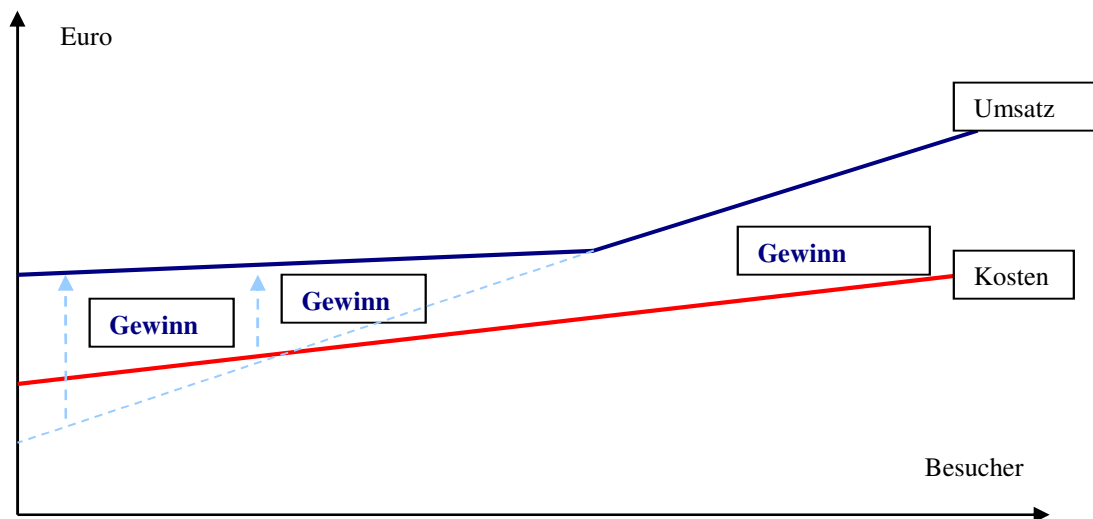
Beispiel:

Zahlungszeitpunkt: 1. Oktober

Abhängig von: Anzahl der Tage unter 20 °Celsius

Messzeitraum: 1. Mai bis 1. September

Bei 120 Tagen lagen bspw. 70 Tage unter den angegebenen 20°C, so dass am 1. Oktober einerseits ein geringeres Saisonergebnis erwirtschaftet wurde, jedoch aus dem Wettervertrag eine Versicherungszahlung von 120.000 Euro erhalten wird.



Die Gemeinde Ganderkesee kann sich im erforderlichen Umfang durch die Nutzung von Wetterderivaten als Betreiber gegen schlechtes Wetter versichern.

Das Ergebnis ist eine absolute langfristige Planungssicherheit bezüglich der Einnahmen und Ausgaben, unabhängig vom Wetter.

Das aus dem Betrieb des Freibades zu erwirtschaftende Ergebnis kann dadurch über Jahre hinweg bezüglich der bisher realisierten Schwankungen aufgrund des Wetters relativ konstant, und damit kalkulierbar gehalten werden.

Wetterderivate sind nur von kompetenten Spezialisten kalkulierbar.

Wessen finanzielles Ergebnis stark von externen Faktoren, wie beispielsweise dem Wetter abhängt, der kann sein Risiko durch die Absicherung mit Derivaten stark senken. Wer diese Produkte nicht nutzt, spekuliert hingegen jeden Tag auf gutes Wetter.

Viele große Unternehmen der Agrarindustrie, aber auch Tourismusunternehmen, Eventveranstalter und Kommunen sichern sich inzwischen gegen schlechtes Wetter ab.

Wetterderivate werden im erforderlichen Maß auch zur Absicherung von Energiepreisen eingesetzt.

Aufgrund der Tatsache, dass prinzipiell alle Betreiber von Freibädern vom Wetter abhängig sind, können lokale und **regionale Kooperationen** genutzt werden, um die Kosten einer Absicherung mit Wetterderivaten deutlich zu reduzieren und eine bessere Verhandlungsposition, sowie übergreifende Kompetenz durch fachlichen Austausch zu erhalten.

Für ein derartiges Finanzprodukt ist eine entsprechende Erfahrung und Produktkompetenz notwendig. Lokale Kreditinstitute (Volksbanken und Sparkassen) verfügen häufig nicht über die notwendige Expertise und müssen mit Kooperationspartnern (z.B. Landesbanken) anbieten. Größere Regionalbanken sind jedoch in der Lage, eine maßgeschneiderte Lösung „aus einer Hand“ anzubieten.